

HammMagazin

Stadtillustrierte für Hamm Februar 2017 / 44. Jahrgang



Collage: Dusan Jovanovic

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Bücher Digitale Angebote keine Konkurrenz

ImBau-Messe Experten-Tipps rund ums Haus

Geschichte Der Steckrübenwinter

INHALT

THEMA

- | | |
|---|----|
| Die Querleserin | 03 |
| „Digitale Angebote sind keine Konkurrenz“ | 04 |
| Whiskey mit Harry Rowohlt | |
| und Tango mit Mauri Numminen | 06 |



- | | |
|--|----|
| Eine verlässliche Freundschaft | 09 |
| „Das gedruckte Buch wird es immer geben“ | 10 |

INFORMATION

- | | |
|-----------------------|----|
| Wenn die Seele brennt | 12 |
| Hamm Helau! | 13 |
| Einfach märchenhaft | 15 |



- | | |
|-------------------|----|
| Närrisches Finale | 16 |
| Hammer Programm | 20 |

WIRTSCHAFT

- | | |
|-------------------------------------|----|
| ImBau: Experten-Tipps rund ums Haus | 23 |
| Vor Einbrechern besser schützen | 24 |

GESCHICHTE

- | | |
|----------------------|----|
| Der Steckrübenwinter | 26 |
|----------------------|----|

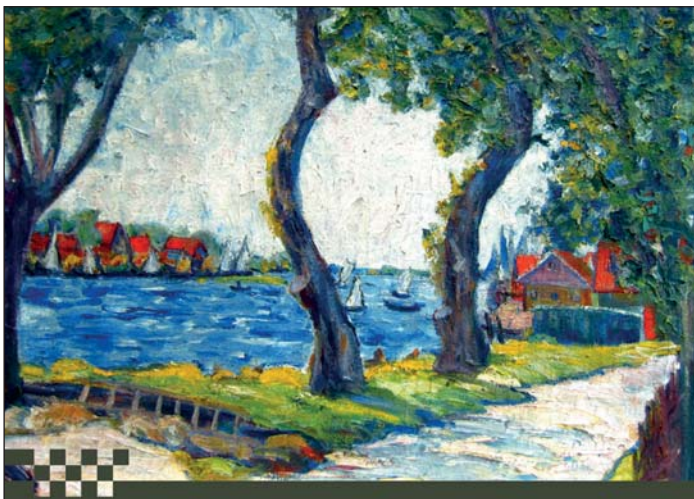


KULTUR

- | | |
|----------------------------|----|
| Musik voller Spiritualität | 28 |
| Familienbande und mehr | 29 |

STADTWERKE

- | | |
|-----------------------------------|----|
| Mit Ökostrom einen Schritt voraus | 30 |
|-----------------------------------|----|



Hamm:
elephantastisch!

Von Worpsswede bis Hiddensee Lieblingsorte – Künstlerkolonien

18. Dezember 2016 bis 21. Mai 2017
im Gustav-Lübcke-Museum Hamm

gustav Lübcke
museum
hamm

Telefon: 02381/17-57 14
www.museum-hamm.de



Buchhandlung Margret Holota

Hamm · Weststraße 11 · Tel. 8 76 90 72



Oststraße 13 · Hamm · Tel. 1 36 45 · www.akzente-hamm.de



Die Querleserin

„Einen Lieblingsautor? Ein Lieblingsbuch? Habe ich nicht, ich bin Querleserin, lese alles.“ Anette Schmidt kommt jede Woche in die Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum. Mindestens einmal die Woche, immer auf der Suche nach interessanter, spannender Lektüre. Eine „Intensivtäterin“, von Büchereichef Dr. Volker Pirsich scherzhaft so genannt, weil „mehr als 5000 Ausleihen auf ihrem Allzeitkonto stehen“.

Anette Schmidt leiht Bücher aus, „seitdem ich lesen kann“. Damals in Herringen, damals in der kleinen Gemeindebücherei. „Die Auswahl war nicht besonders groß.“ Hauptsache Karl May, ein Roman nach dem anderen: „Winnetou“, „Old Shatterhand“, „Der Schatz im Silbersee“, ebenso „Durchs wilde Kurdistan“ und „Am Rio de La Plata“. „Die Bände habe ich alle förmlich verschlungen“, erinnert sich die heute 65-Jährige.

Der Lesestoff ging Anette Schmidt nie aus. Auch später nicht. Auf dem Weg ins Uentropfer Kraftwerk Westfalen, ihre Arbeitsstelle als Sekretärin, kam sie jahrelang täglich an der alten Stadtbücherei Ostentalallee 1-3 vorbei, hielt oft an und „versorgte“ sich mit Literatur. Und seit nunmehr sieben Jahren ist Anette Schmidt begeisterte Kundin in der im Februar 2010 neu eröffneten Zentralbibliothek am Platz der Deutschen Einheit. Und die hat es ihr angetan: „Die Atmosphäre ist wirklich toll. Dort halte ich mich gerne auf.“ Nicht nur wegen der 110 000 Bücher. „Hier sind immer so viele Leute zu sehen, die blättern und lesen, auch viele Schüler und Studenten. Außerdem“, das ist für Anette Schmidt ein weiterer Grund, „kann man

sich gemütlich hinsetzen und bei Kaffee und Snacks ein gutes Buch genießen oder sich einfach mit anderen Besuchern unterhalten.“

Welche Bücher favorisiert die „Querleserin“ zurzeit? Vor allem Regionalkrimis, aktuell „Der Zorn der Kommissarin“ von Sabine Trinka. „Unglaublich spannend, einmal ganz etwas anderes. Ich bin 20 Seiten vor dem Schluss und weiß immer noch nicht, wie dieser höchst mysteriöse Fall ausgeht.“ Interesse finden aber nicht nur Kriminalgeschichten, sondern auch Reisereportagen und Biografien. Oftmals nichts Bestimmtes. „Ich gehe an den Regalen vorbei“, sagt sie, „und nehme mit, was mich auf den ersten Blick hin anspricht.“ Hin und wieder kommt ihre fünfjährige Enkelin Thea mit, eine „Querleserin“ mit der Vorliebe für Räuber Hotzenplotz und Pippi Langstrumpf.

Aber Anette Schmidt belässt es nicht beim Bücherlesen, sie ist zudem eine engagierte Vorleserin. Freitag ist sie oft dort, wo sie ihre ersten Bücher ausgeliehen hat: in der Herringen Bücherei – zur Vorlesestunde für Kinder. „Eine wunderschöne Sache, die mir großen Spaß macht.“ ■

„Ich leihe
Bücher aus, seitdem
ich lesen kann.
Mindestens einmal
in der Woche“

Anette Schmidt



„Digitale Angebote sind keine Konkurrenz“

Am 28. Februar verlässt Dr. Volker Pirsich die Stadtbibliothek nach mehr als 25 Jahren. Im Abschiedsinterview mit dem „Hamm-Magazin“ erklärt der in den Ruhestand wechselnde Büchereichef, der auch einige Jahre für den bibliothekarischen Weltverband IFLA tätig war, wie sich die Arbeit in den Jahrzehnten gewandelt hat – und warum das Buch trotz zunehmender Digitalisierung noch immer von großer Bedeutung ist.

Herr Dr. Pirisch, welchen Stellenwert hat das Buch im Zeitalter der Digitalisierung?

Das Buch wird einen großen Stellenwert im Leben von Menschen behalten. Ich sage bewusst „von Menschen“ und nicht „der Menschen“, denn wir müssen davon ausgehen, dass das Buch für einen Teil der Gesellschaft, den „Buchaffinen“, seine Bedeutung bewahren wird. Der „unverbesserliche“ Leser wird dem Buch treu bleiben – vor allem im Hinblick auf zusammenhängende Texte. Ein anderer Teil, nennen wir ihn den „Schnipsel-Leser“, wird sein Informationsbedürfnis eher kleinteilig aus unterschiedlichen Quellen beziehen. Davon kann das Buch eine sein. Andere elektronische Angebote werden jedoch vorwiegend genutzt werden. Dazwischen gibt es alle denkbaren Nuancen.

Gibt es in Hinblick auf die Bedeutung des Buches Unterschiede zwischen den jeweiligen Generationen?

Mir persönlich liegen keine aktuellen Untersuchungsergebnisse vor: Aber man könnte das so vermuten. Schaut man aber auf die Nutzung beispielsweise unserer Download-Angebote, so wissen wir, dass auch und gerade meine Generation intensiv bemüht ist, auf der Höhe der Zeit zu sein: eBook-Reader, Tablets und viele weitere Angebote sind dort in großer Zahl vorhanden und werden aktiv genutzt. So ganz einfach dürfte eine Einschätzung also nicht sein.

Wie hat sich die Arbeit der Bibliothek in den vergangenen Jahren gewandelt?

Wenn ich meine gut 25 Jahre in Hamm betrachte, kann man mit Fug und Recht sagen, dass aus der Anfangszeit nicht viel mehr als Regale, Tische und Stühle geblieben sind. Die Angebote, die Vermittlung an die Kunden, die räumliche und zeitliche Ausweitung der Dienstleistungen und anderes mehr haben aus einer etwas langweilig anmutenden eine hochmoderne technologieaffine Einrichtung gemacht: Die Bibliothek stellt heutzutage andere Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um den stark voneinander abweichenden Anforderungen der Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Wie groß ist die Konkurrenz für Stadtbibliotheken durch digitale Angebote?

Digitale Angebote sind keine Konkurrenz

– zumindest ist es unser Bestreben, es so zu sehen und entsprechend zu handeln. Unsere Aufgabe ist es, digitale Angebote in unsere klassischen zu integrieren und aus dem Miteinander eine hybride Bibliothek zu formen. Ein paar Beispiele für eine solche Integration aus unserem Haus sind digitale Nachschlagewerke, die Onleihe (inzwischen seit zehn Jahren) oder ein digitales Angebot internationaler Zeitungen und Zeitschriften im Volltext, um die jüngste Errungenschaft zu nennen. Diese Liste wird sich in Zukunft zweifellos noch deutlich verlängern.

In welche Richtung wird die weitere Entwicklung gehen: Was muss die Stadtbibliothek der Zukunft bieten?

Das Schlagwort lautet „dritter Ort“, ein niederschwelliger Treffpunkt neben dem eigenen Zuhause oder Arbeitsplatz. Es reicht bei Weitem nicht mehr aus, Medien zu kaufen, sie zu erschließen, in die Regale zu stellen und zu warten, dass die Kunden kommen. Gerade das vergangene Jahrzehnt hat uns gelehrt, dass Kundinnen und Kunden zwar weniger ausleihen, sich jedoch in annähernd konstanter Anzahl ihre Bibliotheken aneignen: Sie arbeiten hier. Sie lesen und unterhalten sich. Sie spielen oder trinken Kaffee. Die Bibliothek wird sogar zu einem Treffpunkt für Menschen, die die eigentlichen Angebote nicht nutzen. Sie halten das Haus und sein Ambiente jedoch für einen adäquaten Ort, um sinnvoll Zeit zu verbringen.

Welche gesellschaftliche Aufgabe hat die Stadtbibliothek über die klassische Ausleihe hinaus?

Darüber habe ich gerade unter dem Gesichtspunkt „dritter Ort“ etwas gesagt. Ich könnte hier noch weiter ausführen: Wir sind gerade ein Ort für Menschen, denen andernorts ein vergleichbar gutes Raumangebot nicht zur Verfügung steht. Unsere Bemühungen im Rahmen der Interkulturellen Bibliotheksarbeit haben ganz eindeutig diesen Fokus gehabt und werden ihn auch weiterhin behalten – auch in Bezug auf die Menschen, die als Flüchtlinge nach Hamm gekommen sind.

Was waren die persönlichen Meilensteine?

Da gab es viele. Ich versuche an dieser Stelle eine Aufzählung, auch wenn sie nicht vollständig sein wird: die Gründung des Freun-



deskreises Stadtbücherei Hamm e.V. (fsh) im Jahr 1993 sowie das 100-jährige Jubiläum im Jahr 1995, in dessen Folge ein Umbau der Zentralbibliothek an der Ostenallee in greifbare Nähe rückte. Aus heutiger Perspektive wissen wir, dass es anders kam. Ein Höhepunkt war selbstverständlich die Auszeichnung als „Bibliothek des Jahres“ im Jahr 2005: Es ist der Ritterschlag, den eine Bibliothek in Deutschland erhalten kann. Hinzu kommen meine Jahre als Funktionär des bibliothekarischen Weltverbandes IFLA (von 2007 bis 2011) – und natürlich der Bezug des Heinrich-von-Kleist-Forums im Jahr 2010, der Umzug in die neue, sehr viel größere Zentralbibliothek.

Was soll von Ihrer Arbeit bleiben, was werden die Menschen nach Ihrem Abschied mit Ihnen verbinden?

Ich hoffe, dass meine Fähigkeit, in großen Bögen zu denken, mich nicht entmutigen zu lassen und aktiv in Netzwerken zu arbeiten, mich charakterisieren wird. Das impliziert, dass ich sehr gern mit Menschen zusammen bin.

Wie sieht Ihre persönliche Zukunft aus?

Mein künftiger Lebensmittelpunkt wird, aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen der vergangenen Jahre, an der Nordsee, in Wilhelmshaven, liegen. Hamm wird für mich damit aber sicher nicht Geschichte sein, sondern weiterhin Teil meines Lebens bleiben: Ich stelle mir eine lange Leine vor, die meinen (dann ehemaligen) Arbeitsort Hamm mit vielen Freunden und Bekannten mit meinem neuen Wohnort fest miteinander verbinden. ■

Whiskey mit Harry Rowohlt und Tango mit Mauri Numminen

Seit 20 Jahren bringt er die Vorleser in die Stadt: 1997 bot der Bertelsmann-Club Hamm ein Literatur-Festival an – und Bibliotheks-Leiter Volker Pirsich griff zu. Das Angebot passte 100-prozentig in sein Konzept: „Mein Ziel war es von Anfang an, Literatur zum lebendigen Thema unserer Stadt zu machen.“

Der Bertelsmann-Club machte das Programm, zahlte das Festival, stellte mit Tanja Schreiber die Organisatorin. Das literarische Who's Who präsentierte sich in Hamm: Tschingis Aitmatov, Harry Mulisch und Wolfgang Leonhard kamen, Stefan Heym und Hermann Kant gaben sich die Ehre. Auch weniger berühmte Autoren hatten ihr Publikum – geschickt nutzte das Festival den Neugier-Effekt außergewöhnlicher Veranstaltungsorte.

Dann machte der Club Schluss. Doch das Festival war schon ein Publikumslied, zog jährlich 2.000 bis 3.000 Besucher an. „Wir haben dann mit der Unterstützung vieler Partner weitergemacht“, so Pirsich. Und zwar glanzvoll: „Wir profitierten von den Kontakten der Bertelsmann-Jahre.“ Tschingis Aitmatov und Harry Rowohlt kamen wieder – „auch wenn der nicht mehr wie beim ersten Mal die sprichwörtliche Flasche Whiskey während der Lesung schaffte“, amüsiert sich Pirsich. Neue Stars traten auf.

„Persönliche Höhepunkte zu benennen, fällt mir nicht leicht“, zögert Pirsich. „Die Abende mit Roger Willemsen zählten zu den faszinierendsten; da stimmten Textqualität und Persönlichkeit überein. Hinreißend war auch Mauri Numminen und sein Buch über finnischen Tango und Elliot Pattisons beeindruckender, mystischer Tibet-Krimi. Großartig passte das von Schauspieler Rainer Rudloff gelesene Moria-Kapitel aus Tolkiens ‚Herr der Ringe‘ in die Unterwelt des Bergwerks Ost.“ Doch Enttäuschungen gab es auch. „Hermann Kant und Harry Mulisch waren wichtig, aber langweilig; Bodo Kirchhoff war provokant lustlos.“

Orte wie die Kaufhof-Katakomben oder das verlassene Horten-Kaufhaus waren spektakulär. Das Wohnzimmer der Familie von Aretin auf Schloss Ermelingshoff wurde Hauptattraktion, ebenso wie Pohls Mühle und das Bergwerk Ost. „Viele dieser Orte



Einer der Höhepunkte: die Lesung mit Schauspieler Rainer Rudloff untertage im Bergwerk Ost

sind nach der Duisburger Loveparade-Katastrophe unbespielbar“, bedauert Pirsich.

Der Literarische Herbst veränderte sich. „Für große Literatur kann man heute vielleicht 40 Besucher gewinnen. Zu Autoren mit Unterhaltungsfaktor wie Frank Goosen kommen bis zu 250. Also macht das Programm Konzessionen an den Besucherge-

schmack.“ Ende Februar geht Volker Pirsich in den Ruhestand. Wie geht es dann mit dem Literarischen Herbst weiter? „2017 wird er ein Übergangs-Festival mit deutlich weniger Veranstaltungen.“ Doch es geht weiter – zu seiner Freude und zur Freude vieler Festival-Fans: „Der Literarische Herbst ist in der Stellenausschreibung für meinen Nachfolger festgeschrieben.“ ■



Gehörten zu den zahlreichen prominenten Gästen: der frühere israelische Botschafter Avi Primor und die Schauspielerin Rosemarie Fendel

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Ising &



Bierkämper

GmbH & Co KG

FARBEN - LACKE TAPETEN - BODENBELÄGE

Westberger Weg 88 59065 Hamm
Telefon: 0 23 81/6 08 23 Fax 0 23 81/6 08 81
post@ising-hamm.de

25. JUNI IM KURHAUS HAMM DIE GESUNDHEITSMESSE



GESUNDHEIT & LEBEN

Mein Portal
Meine Messe
Mein Netzwerk

www.gesundheit-bad-hamm.de

Die Besonderheiten der Gesundheitsmesse im Kurhaus und im Park sind die Vielfalt, die Qualität und das ganzheitliche Angebot an einem traditionsreichen Ort. Sie erlaubt dem Besucher einen entdeckungsreichen Eindruck mit vielen Vorträgen, Workshops und buntem Rahmenprogramm rund um die Gesundheit.

Info und Anmeldung: Netzwerk Gesundheit & Leben, M. Hau, Tel: 02381-3600060

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!



Tierarztpraxis



Dr. med. vet. Stephan Baumeister
Holzstraße 128a · 59077 Hamm
Telefon 02381 437222
Telefax 02381 437223

Sprechstunden
Montag bis Freitag
10 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de

Bioland-Hof



Damberg

- ❖ Frisches Fleisch aus eigener Bio-Produktion
- ❖ Leckere Eier von eigenen Hühnern
- ❖ Brot aus der hauseigenen Hofbäckerei

Neue Öffnungszeiten!

DI / MI / DO : 9.00 - 13.00 Uhr und
15.00 - 18.30 Uhr
FR: 9.00 - 18.30 Uhr
SAM: 9.00 - 13.00 Uhr

Bioland Hof Damberg - An der Ahse 22 - 59069 Hamm - Tel.: 0 23 85 / 69 20 1



www.bioland-hof-damberg.de

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey

Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Eine verlässliche Freundschaft

1994 hat sich der Freundeskreis Stadtbücherei Hamm gegründet. Seitdem unterstützt der Freundkreis die städtische Bücherei bei Anschaffungen, Ausstattung und Investitionen – und bringt Hammer Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig die weite Welt der Literatur näher.

Der Veranstaltungskalender des Freundeskreises Stadtbücherei ist Jahr für Jahr vollgepackt: mit Lesungen, Wettbewerben und Aktionen zum Thema Schreiben und Lesen. „Wir versuchen, ein Angebot aufzubauen, bei dem für jeden etwas dabei ist. Wir haben bewusst Aktionen entwickelt, die auf die verschiedenen Altersgruppen zielen“, erklärt Luise Harms. Die Buchhändlerin ist seit 1996 beim Freundeskreis engagiert, seit rund vier Jahren als erste Vorsitzende.

Die Angebote des Fördervereins richten sich bereits an Kinder im Einschulungsalter: In den ABC-Tüten erhalten die Mädchen und Jungen ausgewählte Bücher, mit denen sie das Lesen üben können. Für ältere Kinder werden der Sommerleseclub und der Lesehammer angeboten. Außerdem findet alle zwei Jahre ein Schreibwettbewerb für Menschen zwischen 14 und 24 Jahren statt. „Viele der Gesichter aus dem Wettbewerb treffen wir später wieder, zum Beispiel als Journalisten oder als Autoren. Das ist natürlich immer eine große Freude und ein Stück weit auch eine Bestätigung unserer Arbeit im Freundeskreis“, erzählt Luise Harms. Höhepunkte für die Mitglieder des Freundeskreises sind in



„Wir unterstützen die Bibliothek zum Beispiel bei der Anschaffung von digitalen Medien oder der Ausstattung“

Luise Harms. Vorsitzende des Freundeskreises Stadtbücherei

jedem Jahr die Lesesalons. Hier finden Autorenlesungen im kleinen Rahmen statt: in privaten Wohnzimmern mit meist rund 40 bis 60 Teilnehmern. „Hier entsteht oft eine spannende, vertrauliche

Atmosphäre“, berichtet Luise Harms. „Auch für die Autoren sind die Lesesalons besondere Termine.“ Darüber hinaus ist der Freundeskreis im Literarischen Herbst aktiv.

Außerdem wirkt der Freundeskreis der Stadtbücherei auch bei der Gestaltung der Stadtbibliothek mit. „Wir unterstützen die Bibliothek zum Beispiel bei der Anschaffung von digitalen Medien oder der Ausstattung der Räumlichkeiten“, betont Harms. So wurden die Sofas und Sessel, in denen es sich die Leser in der Bibliothek bequem machen können, vom Freundeskreis gespendet, ebenso wie die digitale Bibliothek der Stadtbücherei auf eine Initiative des Freundeskreises zurückgeht. Auch das „Bücherschiff“ von Helmut Berger, das in der Bibliothek hängt, wurde vom Freundeskreis gestiftet. Schließlich liest es sich am besten in einer Umgebung, in der man sich wohlfühlt. „Das Besondere am Freundeskreis ist in meinen Augen, dass wir viele aktive Mitglieder haben, die regelmäßig dabei sind und zum Beispiel beim Catering aushelfen oder Kuchen und Snacks stiften. Die Arbeit im Freundeskreis macht deshalb ungemein viel Spaß“, unterstreicht Luise Harms. ■



„Das gedruckte Buch wird es immer geben“

Das Buch stirbt aus – so eine immer wieder zu hörende pessimistische Prognose. Der Grund: Das gedruckte Buch soll in den kommenden Jahren von Internet und E-Books abgelöst werden. Margret Holota, Inhaberin von drei Buchhandlungen in Hamm und Beckum, ist da ganz anderer Meinung: „Das gedruckte Buch wird es immer geben.“

Die Buchhändlerin ist optimistisch, weil sie weiß: „Die Menschen lieben es, ein Buch anzufassen und zu riechen. Allein von der Haptik und vom Geruch kann beispielsweise kein elektronischer Datenträger zum Buch mithalten.“ Das Buch hat Zukunft, folgerichtig expandierte Margret Holota im letzten Jahr über die Stadtgrenzen von Hamm hinaus: Neben ihren Buchläden in der Ost- und Weststraße ist sie seit Oktober 2016 in Beckum mit einer Buchhandlung zu finden – auch im Zentrum. „In jede Innenstadt gehört eine Buchhandlung. Sie ist seit jeher nicht nur



einfach ein Einzelhandelsgeschäft, sondern immer auch Treffpunkt und Kommunikationsort und somit unverzichtbar für eine funktionierende Innenstadt“, betont die 59-Jährige.

Allein in der Buchhandlung in der Weststraße gibt es rund 20.000 Bücher zum Lesen und Stöbern. Apropos stöbern: Mitten in der Ladenfläche steht ein großer Holztisch, um in Büchern lesen, sie anschauen und sich mit anderen Lesern austauschen zu können. Holota versucht, auf der einen Seite mit ihrem Sortiment



„Investition in Wissen ist für mich der wichtigste Schritt in eine erfolgreiche Karriere. Deshalb bin ich hier. Denn die TAW bringt mich **WEITER DURCH BILDUNG.**“

- 7 bzw. 8-semestriges **Hochschulstudium**
- bestehend aus **Selbststudium** und **Präsenzphasen**
- besondere Ausrichtung auf die Belange **Berufstätiger**
- **Präsenzphasen** 14-tägig **samstags** in **Hamm**
- **Staatl. anerkannte Fachhochschulabschlüsse**
- Start: **09. September 2017**

Hamm Business School

in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.

Berufsbegleitende Studiengänge

in Kooperation mit der FH Südwestfalen

Wirtschaft

(7 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)

Intern. Management with Engineering

(8 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)

in Management with Engineering

Information und Anmeldung:
Hamm Business School

in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.
Wasserstr. 221, 44799 Bochum Tel. 0234/45 92 – 0
e-mail: studium@taw.de; www.taw-studium.de

to Studium
neben Ausbildung und Beruf
an der TAW

Fachhochschule Südwestfalen
University of Applied Sciences

Informationsveranstaltung:
Samstag, 18. Februar 2017,
10 Uhr in der
FH Hamm-Lippstadt,
Marker Allee 76-78, 59063 Hamm
Eingang H3.3

als Familienbuchhandlung eine möglichst große Bandbreite an Kundenbedürfnissen abzudecken, und zeigt auf der anderen Seite mit bewussten Schwerpunkten und Nischenthemen ein unverwechselbares Profil. „Natürlich haben wir die Titel auf den Bestsellerlisten vorrätig. Mein eigener Leseschmack führt mich aber oft zu Büchern, die nicht jeder kennt und die auch keine Preise gewonnen haben“, erklärt die Buchhändlerin aus Leidenschaft ihren langjährigen Erfolg.

Ein weiterer Pluspunkt für eine inhabergeführte Buchhandlung: „Wir haben sehr viele Stammkunden, deren Leseschmack wir kennen. Die Hammenserinnen und Hammenser sind treu, wenn sie erst einmal jemanden in ihr Herz gelassen haben. Vielleicht liegt in diesem Umstand die relativ große Anzahl von inhabergeführten Buchhandlungen in Hamm. Der Erfolg von Margret Holota und ihrem Team wird weit über Hamm hinaus beachtet: Bereits zum zweiten Mal wurde die Buchhandlung mit dem deutschen Buchhandlungspreis in der Kategorie „hervorragende Buchhandlung“ geehrt.

Um auch schon die kleinen Bürgerinnen und Bürger in Hamm für das Lesen zu interessieren, geht Holota, die übrigens auch Diplompädagogin ist, in Kitas und Schulen. „Es gibt nichts Wichtigeres, als Kinder für das Lesen zu begeistern. Das Lesen ist eine Grundqualifikation im Leben“, sagt sie aus Überzeugung. Um schon den Kleinen Zugang zu Büchern zu verschaffen, besucht sie Grundschulen mit dem Lesekoffer, aus dem sich die Kinder ihren Lesestoff ausleihen können.



Wird der Koffer wieder abgeholt, gibt es auf Wunsch eine kleine Aktion: zum Beispiel Basteln von Lesezeichen oder auch eine Abstimmung über das Buch, das am besten gefallen hat. Die Kinder kommen auch selbst in die Buchhandlung: So waren anlässlich des „Welttages des Buches“ im Vorjahr rund 20 Schulen da, von den engagierten Buchhändlerinnen – ebenso spielerisch wie informativ – bestens unterhalten mit einer Rallye für spannende Lektüren.

Nicht nur für die jungen Leser wird die Buchhandlung zum Ort der Unterhaltung, auch für die erwachsene Leserschaft: Bei

Lesungen präsentieren bekannte und weniger bekannte Autorinnen und Autoren ihre Bücher bei Wasser und Wein in gemütlicher und anregender Runde. Am 14. Februar findet in der Buchhandlung in der Weststraße ein Abend mit Ulrich Stöveken zum Thema Liebe statt – passend zum Valentinstag. Und ein- bis zweimal im Jahr präsentieren die Buchhändlerinnen dem Leserpublikum ihre Lieblingsbücher.

Wer es allerdings zeitlich nicht schafft, in der Buchhandlung ein Buch zu kaufen oder Bücher lieber im Internet kauft, für den hat Margret Holota den passenden Service: „Auf unserer Internetseite können unsere Kunden ganz bequem ihr Buch bestellen, das wir auf Wunsch natürlich nach Hause liefern.“ Holota sieht das Internet nicht als Konkurrenz oder Bedrohung an: „Diejenigen, die Bücher gerne beim Stöbern in der Hand halten und sich individuell beraten lassen möchten, werden auch in Zukunft in der Buchhandlung kaufen. Deswegen ist das Internet für mich eher eine weitere Möglichkeit, Menschen für das Lesen zu gewinnen.“ ■



Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebüro-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub

BUK



BUCH UND KUNST
www.buk-buchundkunst.de

Ihre Buchhandlung in
Bockum-Hövel, Heessen,
Beckum, Neubeckum und Bönen

Ihr gewünschtes Buch heute bestellt - morgen geliefert!

Oswaldstr. 17 Tel. 30 76 86 | Heessener Markt 2 Tel. 876 8766



Der Mann auf dem Hügel Wilhelm Morgner, 1911

„Wenn die Seele brennt...“

Kabinettausstellung „Wenn die Seele brennt ...“ zum 100. Todestag des Künstlers Wilhelm Morgner im Gustav-Lübcke-Museum

Im Gustav-Lübcke-Museum trifft man auf ein herrliches Gemälde aus dem Jahre 1911. Der westfälische Künstler Wilhelm Morgner hat diese quirlige, farbintensive Landschaft gemalt mit einem Menschen darin. Das Besondere: Die Linien der Landschaft durchziehen auch den Mann, der auf dem Hügel hockt.

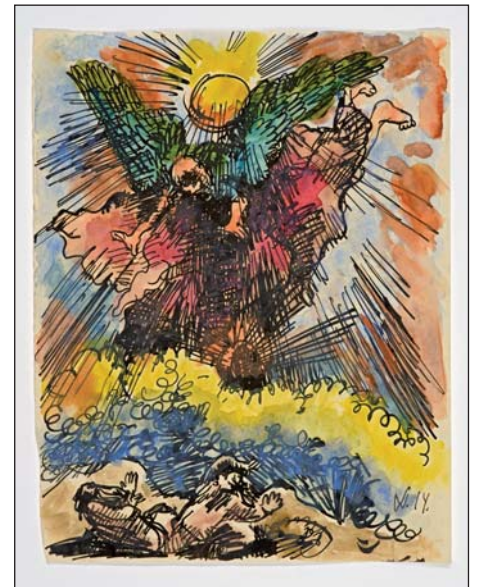
Wer war dieser Künstler, der in nur acht Jahren ein beachtliches Werk mit rund 240 Gemälden und mehr als 2000 grafische Arbeiten geschaffen hat? Wilhelm Morgner wird 1891 in Soest geboren. Seine Seele brennt schon früh für die Kunst. Als

17-jähriger geht er für kurze Zeit auf die private Kunstschule des Malers Georg Tappert in Worpswede. Dieser Lehrer lässt die Persönlichkeit seines eigenbrötlerischen Schülers gelten, er versteht ihn in seinem Willen und fördert ihn – auch später noch.

Gelegentlich verbringt Morgner einige Zeit in Berlin. Künstlerisch ist er in der deutschen Metropole am Puls der Zeit. Er begeistert sich für die neuen Ideen über Formen und Farben, die seine Kunst verändern. Die meiste Zeit jedoch verbringt Morgner als freier Maler in Soest. Er pflegt Freundschaften mit Soester Künstlern wie Eberhard

Viegener oder Wilhelm Wulff. Die Bewohner in der westfälischen Provinz stehen seiner Kunst gleichgültig gegenüber, die meisten drücken sogar ihr Missfallen darüber aus. Morgner bleibt beharrlich und entwickelt sein Werk nach eigenen Vorstellungen. Seine Themen findet er im persönlichen Umfeld: im Alltag der Handwerker, Ackerbürger und Bauern. Darüber hinaus entstehen Landschaften, Porträts, immer wieder Selbstbildnisse und zahlreiche religiöse Darstellungen.

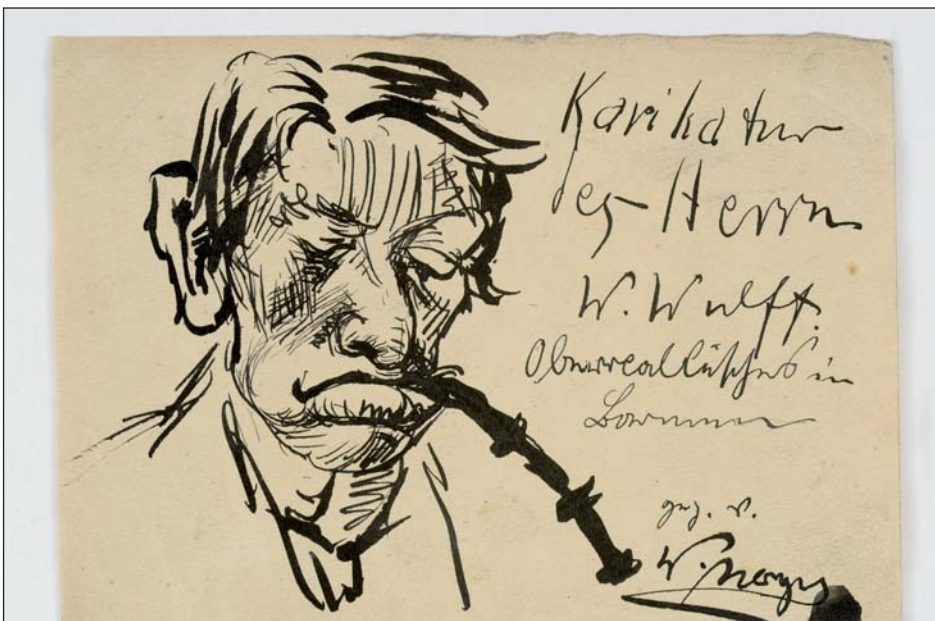
Im Herbst 1913 beginnt er seinen Militärdienst. Dem Krieg, der bald folgt, tritt er furchtlos entgegen: „O heiße, der Tod ist mein Freund, er ist's, mit dem ich Reigen tanze.“ Aber wie viele seiner Zeitgenossen geht der Künstler immer tiefer in die Hölle und verliert 1917 im Gemetzel bei Lange-



Kartoffelernte Wilhelm Morgner, 1912

mark in Westflandern mit 26 Jahren sein Leben: In seinem Gepäck fand man seine vermutlich letzte Arbeit.

Bildniskarikatur Wilhelm Wulff Wilhelm Morgner, um 1909/1910



Bereits 1929 erwarb das Museum das Gemälde „Der Mann auf dem Hügel“ zusammen mit vier Zeichnungen; heute verwahrt es rund 50 Arbeiten von Morgner. Es handelt sich um Arbeiten auf Papier. Viele dieser Blätter wurden nun anlässlich des 100. Todesjahres des Künstlers aus dem Grafikmagazin ans Licht geholt. Die in einer Kabinettausstellung vereinten Aquarelle, Bleistift-, Tusch- und Kohlezeichnungen sowie Druckgrafiken geben eine Vorstellung von der enormen stilistischen und thematischen Bandbreite in Morgners Papier-Werk. ■

Einfach märchenhaft! Dass die Karnevalssession mit dem Höhepunkt Rosenmontagszug genau so wird wie das Motto, darauf setzen das Stadtprinzenpaar Bernd I. und Ulrike I. sowie das Kinderprinzenpaar Anastasija I. und Alessandro I..

Der Countdown für den großen Auftritt beim Zug in der Hammer Innenstadt läuft. „Dieses Mal sind wieder mehr als 30 Wagen dabei“, ist Karl-Heinz Kaspers vom Festkomitee Hammer Karneval stolz. Und freut sich außerdem auf sechs Musik-Fußgruppen. Es gebe neue Mottowagen zu politischen und wirtschaftlichen Themen. „Und wir haben auch den Prunkwagen neu gestaltet“, verrät Kaspers. Wie? „Kommt alle am Rosenmontag und seht selbst“, lädt er lachend ein.

In den nächsten Wochen werden die Feinarbeiten an den Wagen erledigt – vor allem die aufwändige Deko. Start des Rosenmontagszuges am 27. Februar ist um 13.30 Uhr. Der Lindwurm läuft über die ganze Wilhelmstraße, bevor er sich durch die Hammer Innenstadt schlängelt. Nach dem Zug können die Jecken im Festzelt an der



Hamm Helau!



Pauluskirche weiter feiern, das dort bereits ab Weiberfastnacht steht. Am Sonntag (26. Februar) findet in Bockum-Hövel der närrische Zug im Stadtbezirk statt. Organisiert vom KC Roten Funken Bockum-Hövel. „Wir feiern nach dem Motto: „Bunt und schrill, jeder wie er will““ lädt Hans Mentrup, erster Vorsitzender des Vereins, zum Zug im Stadtbezirk ein. Das Ruder übernehmen die Jecken bereits am Samstag (25. Februar, 11.11 Uhr) mit dem „Rathaussturm“ bei der Sparkasse am Marktplatz. ■

100 JAHRE HGB –
Auf unser Vertrauen
können Sie bauen

Besuchen Sie uns auf der ImBau
Standnummer B 213 / C 306

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm
Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de

www.hgb-hamm.de

DEKRA Haupt- und Abgasuntersuchung
Wetten es gibt auch nette Plaketten?
Lieber gleich zu DEKRA und bei jeder
Fahrzeugprüfung auf Nummer Sicher gehen.
Unkompliziert und ohne Voranmeldung. Mo - Fr:
08.00-18.00 Uhr, Sa: 08.00-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Außenstelle Hamm
Dortmunder Str. 110A
59067 Hamm
Tel. 02381/94054-0

**Größter Baumarkt
in der Region**
Ab 9 Uhr geöffnet

OBI Hamm
Sachsenweg 22

Unsere Ferndiagnose: Sie könnten eine bessere Krankenkasse gebrauchen.

Wechseln Sie jetzt zur Knappschaft!
Näheres in unserer Geschäftsstelle in Hamm
Sedanstr. 3 | 59065 Hamm

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren





Einfach märchenhaft

Allzeit bereit, zu Frohsinn und Heiterkeit – das sagten sich acht Jecken und gründeten am 5. März 1961 die Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Hamm, hinter der Bühne der damaligen Gaststätte Lohmann in der Lange Straße. Seit nunmehr 55 Jahren heißt das immer wieder aufs Neue gelebte Motto: „Seid bereit, denn Karneval kommt oft ganz plötzlich!“

Und die KG Grün-Weiß ist bereit, ist mit einem großen Erfolg in die neue Session gestartet. Sie stellt pünktlich zum Jubiläum das Stadtprinzenpaar: seine Tollität Prinz

Bernd I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Ulrike I. – mit Anastasija I. und Alessandro I. auch das Kinderprinzenpaar. Höhepunkt der Session wird die Galasitzung am 25. Fe-



Proklamation des Stadtprinzenpaares Bernd I. und Ulrike I. in der Bürgerhalle Pelkum

bruar sein. Pünktlich um 20.11 Uhr beginnt im Westenschützenhof die große Karnevalsrevue mit der Stimmungsband „de Frönde“, „Dolls Company“, dem Rietberger Männerballett und den erfolgsverwöhnten grün-weißen Akteuren. Das „Garde Tanz Corps“, die erste Hammer Stadtgarde, hat neben zahlreichen Turniersiegen sechs Mal die deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport errungen. Für den nötigen Nachwuchs sorgen seit Jahren die Shortys, die Jugendgarde und die Juniorengarde. Auch sie errangen bei den Deutschen Meisterschaften mehrfach vordere Plätze.

Die Tanzgruppen bringen nicht nur tolle Ergebnisse mit nach Hause, sondern auch stattliche Preisgelder. Preisgelder, mit denen zum Teil die Veranstaltungen finanziert werden – zum Beispiel die Tanzturniere, aber auch die unter den Hammer Karnevalisten besonders beliebte Galasitzung. „Um ein attraktives Programm zu gestalten, beginnen die Planungen schon zwei Jahre im Voraus“, berichtet Präsidentin Gerda Schulz. Sie freut sich darauf, zur Jubiläumsgala wieder einen der eigenen Senatoren in der Bütt begrüßen zu können: den stimmungsgewaltigen Pfarrer Ludgerus Poggel.

Die KG Grün-Weiß hat insgesamt 16 Senatoren, die den Verein in finanzieller und materieller Hinsicht unterstützen. Seit acht Jahren steuern sie sogar einen eigenen Wagen für den Rosenmontagsumzug bei. Getreu dem Sessions-Motto wird der Karnevalszug „Einfach märchenhaft!“. Schon seit Monaten bereiten sich die Jecken darauf vor, dabei sind sie wahre Meister im Wiederverwenden und Umändern der Wagen. Bis zuletzt lassen sie sich ein Türchen offen für politische und aktuelle Ereignisse. Außerdem können sich die Hammer Narren in diesem Jahr erstmals auf einen Wagen freuen, der ganz allein von Frauen konzipiert und gebaut wurde.

Die Hochsaison bedeutet viel Stress für alle Akteure, deshalb nehmen sich zahlreiche Berufstätige für diese Wochen auch Urlaub. Gerda Schulz erzählt lachend: „Diese Wochen sind so anstrengend, dass man glatt Urlaub von seinem Urlaub bräuchte!“ Doch die Anstrengungen lohnen sich, wie die 55-jährige Erfolgsgeschichte der KG Grün-Weiß Hamm zeigt. Alles in allem wird Karneval auch diesmal wieder bestimmt „Einfach märchenhaft!“ ■

Närrisches Finale

Es ist wieder soweit: Mit Riesenschritten steuert die fünfte Jahreszeit auf ihren Höhepunkt zu. Am Samstag, 25. Februar, läutet der traditionelle Rathaussturm die bunten Tage ein. Am Karnevals-sonntag, 26. Februar, zieht der Bockum-Höveler Umzug seine Runde. Wenn es das Wetter nicht schlecht mit den Hammer Jecken meint, wird in diesem Jahr der Rosenmontagsumzug pünktlich am 27. Februar mit vielen farbenprächtigen Wagen und Fußgruppen losziehen und tausende Karnevalsfreunde auf die Hammer Straßen locken. Im vergangenen Jahr musste der Rosenmontagsumzug noch wegen Unwetters verschoben werden und wurde im April nachgeholt.





Veranstaltungskalender

Februar 2017

BILDUNG

Di, 07.02.17

Vortrag: Jürgen Lauffer - Krippe, Kita, Kinderzimmer (Medienpädagogik)

Heinrich-von-Kleist-Forum
18:00 Uhr

Di, 07.02.17

Campus live: "Geld als Instrument der Gerechtigkeit - Interkultureller Kontext"

Mitgliederoase Volksbank
19:00 Uhr

Di, 21.02.17

Existenzgründung in Hamm - Beratungstage 2017

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm
17:00 Uhr

Di, 21.02.17

Vortrag: Brasilien im Umbruch

Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mi, 22.02.17

Vortrag und Film: Auf Kohle geboren

Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

EVENTS

Sa, 11.02. bis So, 19.02.17

"hellwach" - 7. Internationales Theaterfestival für Junges Publikum

Kulturbahnhof

Sa, 04.02.17

Gala-Sitzung

Bürgersaal Anno 03
19:00 Uhr

Sa, 11.02.17

Kaozzz Konzzzept SpeactL:

Die siebte Welle
Kulturrevier Radbod
19:00 Uhr

Di, 14.02.17

58. Vorlesewettbewerb / Regionalentscheid

Heinrich-von-Kleist-Forum
15:00 Uhr

Do, 23.02.17

Weiberfastnacht

Kulturrevier Radbod
20:00 Uhr

So, 26.02.17

Karnevalsumzug

Hamm Bockum-Hövel
14:11 Uhr

Mo, 27.02.17

Rosenmontagsumzug

Hammer Westen
13.30 Uhr

BÜHNE

Mi, 01.02. & Do, 02.02.17

Helios-Theater: "Lou"

Kulturbahnhof

Fr, 10.02.17

Gesellschaft mit beschränkter Haltung: Kabarett mit Matthias Bordowy

Kurhaus
19:30 Uhr

Fr, 10.02.17

Theaterprojekt: Massaker 1525. Die letzten Tage des Bauernkrieges

ThomasKulturKirche
20:00 Uhr

Sa, 11.02.17 & Mo, 13.02.17

Theaterfestival "hellwach":

Unser Haus
Kulturbahnhof

So, 12.02.17

Theaterfestival "hellwach": Open Stage: Café Welt

Kulturbahnhof
11:00 Uhr

So, 12.02.17

Theaterfestival "hellwach":

Weltenmahl
Kulturbahnhof
15:00 Uhr

Mo, 13.02.17 u Di, 14.02.17

Theaterfestival "hellwach":

Wir nennen es Liebe
Kulturbahnhof

Mi, 15.02.17 & Do, 16.02.17

Theaterfestival "hellwach": Ich drehte mich um und sie war fort

Kulturbahnhof

Mi, 15.02.17

Der Bettelstudent (Operette)

Kurhaus
19:30 Uhr

Do, 16.02.17

Vortrag mit Beamershow: New York City - Der "Big Apple" in sieben Tagen

Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Fr, 17.02.17

Theaterfestival "hellwach": Noch einmal

11:00 & 16:00 Uhr

Fr, 17.02.17

Theaterfestival "hellwach":

Am Faden entlang

Kulturbahnhof
19:00 Uhr

Fr, 17.02.17

CAVEMAN - Du sammeln, ich jagen!

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Fr, 17.02.17

Hagen Rether - "Liebe"

Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Sa, 18.02.17

Theaterfestival "hellwach":

AusSchnitte

Kulturbahnhof
11:00 & 16:00 Uhr

Sa, 18.02.17 & So, 19.02.17

Theaterfestival "hellwach": AHA!

Kulturbahnhof

Mo, 20.02.17

Lesung: Bruno Preisendörfer - Als unser Deutsch erfunden wurde

Gerd-Bucurius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Fr, 24.02.17

Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt (Theaterstück)

Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 10.02.17, 20.00 Uhr

Nicolar Friedrich

Maximilianpark Hamm



Sa, 11.02.17, 18.30 Uhr

7. Internationales Theaterfestival

Kulturbahnhof



Mi, 15.02.17, 19.30 Uhr

Der Bettelstudent

Kurhaus Bad Hamm



Fr, 17.02.17, 20:00 Uhr

CAVEMAN

Kurhaus Bad Hamm



KONZERTE

Mi, 01.02.17
Brüder Gerrassimez:
Family Clash
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Sa, 04.02.17
KammerMusik zur Marktzeit mit
Kalman Olah und László Szabó
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Sa, 04.02.17
Dem Andenken eines Engels
(Konzert mit Liza Ferschtman)
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Fr, 10.02.17
Nicolai Friedrich: Magie - mit
Stil, Charme und Methode
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Do, 16.02.17
Dauner & Dauner (Jazz)
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

So, 19.02.17
"Lob Gott getrost mit Singen"
(Chor der Thomaskirche)
 ThomasKulturKirche Hamm
 18:00 Uhr

Mi, 22.02.17
Reverend Gregory M. Kelly's
"Best of Harlem Gospel"
 Pauluskirche
 20:00 Uhr

STADTFÜHRUNGEN

Fr, 03.02.17
Unterwegs mit Honorius
Hellweg*
 Treffpunkt: Alt Hamm
 19:30 Uhr

So, 05.02.17
Fackeltour - Lippepark*
 Glückauf Sporthalle
 17:30 Uhr

So, 12.02.17
HAMMER Basics-Was ich
immer schon über Hamm
wissen wollte*
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:30 Uhr

FREIZEIT

jeden Dienstag und Freitag
Meet and talk
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 15:00 Uhr

So, 05.02.17
Öffentliche Führung
 Otmar-Alt-Stiftung
 11:30 Uhr

So, 26.02.17
Oldies but Goldies:
Karnevals-Seniorentanz
 Kulturrevier Radbod
 15:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Sa, 18.02.17
Feuer-Wasser-Luft-Entdecker
im maxilab - für Familien
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 19.02.17
Kinderkarneval TUWA und
Rote Funken
 Stefan-Turnhalle Bockum-Hövel
 15:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

Fr, 03.02.17
 Studierendentag
 Gustav-Lübcke-Museum
 10:00 Uhr

jeden Sonntag:
Offene Sonntagsführung:
Lieblingsorte -
Künstlerkolonien
 Gustav-Lübcke-Museum
 11:30 Uhr

bis So, 12.02.17
Ein Bruderkuß und andere
Zeitgeistereien
 Stadthaus-Galerie

bis So, 19.02.17
Vorfriede auf ...
 Galerie Kley

bis Fr, 24.02.17
Jahresausstellung des
Atelier-Arbeitskreises
 Kulturrevier Radbod

So, 26.02.17 - So, 23.04.17
Dusan Jovanovic: EMOTIONEN
 Maximilianpark

bis Di, 28.02.17
Zamfira Heta: Bilder aus Hamm
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum

bis So, 21.05.17
Lieblingsorte -
Künstlerkolonien
 Gustav-Lübcke-Museum

bis So, 31.12.17
Kabinett-Ausstellung "Wenn
die Seele brennt ... " Wilhelm
Morgner zum 100. Todestag
 Gustav-Lübcke-Museum

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 05.02.17
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen
 11:00 Uhr

So, 12.02.17
Sammler-, Antik- und
Trödelmarkt
 Zentralhallen
 11:00 Uhr

Sa, 25.02. - So, 26.02.17
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen
 09:00 Uhr

MESSEN/ TAGUNGEN

Fr, 17.02. - So, 19.02.17
ImBau - Baufachmesse
 Zentralhallen
 11:00 Uhr

VORSCHAU

Sa, 01.04.17
Matze Knop -
Diagnose Dicke Hose
 Zentralhallen
 20:00 Uhr



Im Rahmen seiner Tour macht Matze Knop auch Halt in Hamm. Die Veranstaltung 'Diagnose dicke Hose' findet am 01. April 2017 in der Sparkassen-Arena der Zentralhallen statt.

'Diagnose dicke Hose' ist ein lebensnaher, persönlicher Betriebsausflug der Praxisgemeinschaft rund um Knop, Kloppo, Dante, Kult-Kaiser, Supa Richie und anderen Therapiewilligen.

Der Einlass ist um 18.30 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr.

Karten für Matze Knop in der Sparkassen-Arena der Zentralhallen können ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen zum Preis von 25,15 Euro erworben werden.

* Tickets nur im Vorverkauf in der Insel am Bahnhof oder online unter www.hammshop.de

Fr, 17.02. - So, 19.02.17
27. ImBau Baufachmesse
 Zentralhallen Hamm



Di, 21.02.17, 11.00 Uhr
Existenzgründung in Hamm
 SRH Hochschule



Mi, 22.02.17, 20.00 Uhr
Reverend Gregory
 Pauluskirche



Sa, 25.02. - So, 26.02.17
35. Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen Hamm





Hammer Programm



Pickepackevoll ist das Veranstaltungsprogramm im ersten Halbjahr in Hamm. Mit Garten-, Trödel- und Jahrmärkten über die Kulturnacht, dem großen Familientag im Zeichen des Lutherjahres, den Ruhr-Games (Europas großes Sport Festival), dem „Hammer Summer“, der nächsten ExtraSchicht und dem KlassikSommer.

In den Frühling kann man starten mit dem Frühjahrsmarkt im Maxipark (7.-9. April), der Landpartie auf Gut Kump (21. und 22. April) und dem Gartenmarkt (30. April und 1. Mai). Den Frühling wollen auch die Teilnehmer des SPADAKA-Radrenntages in Bockum-Hövel (30. April) nutzen.

„Kultur pur“ gibt es nicht nur mit der Ausstellungseröffnung „Reise doch – bleibe doch“ im Gustav-Lübcke-Museum (5. März). Auch im Mai sind mit der Hammer Kulturnacht (5. Mai) an vielen verschiedenen Veranstaltungsorten und dem Fabelfrühling des Erzählkreises Hamm (ab 10. Mai), bei dem sich alles um Märchen und das Erzählen dreht, schöne Veranstaltungen im Programm. Im Lutherjahr 2017 ist zu „500 Jahre Reformation“ ein großer Familientag (21. Mai) rund um die Pauluskirche

geplant. Und Trödefans „pilgern“ am 27. Mai sicher zum Flohmarkt im Südring. Vorher ist allerdings noch Konzentration gefragt bei den Snookerstars Ronnie O’Sullivan und Mark Selby (26. Mai) in den Zentralhallen. Auch in den Stadtbezirken gibt es in diesem Monat einige Veranstaltungen mit dem Herringer Jahrmarkt (5. bis 7. Mai), Heessener Dorfkirmes (19. bis 21. Mai) und den Mai-Märkten in Bockum-Hövel und Herringen (21. Mai). Außerdem startet im Mai die Spielzeit der Waldbühne mit „Das kleine Gespenst“ (28. Mai).

Vom 16. bis 18. Juni machen erstmals machen die Ruhr-Games in Hamm Station: eine Großveranstaltung mit olympischen Sportarten, Actionsport und Kultur. In Hamm wird es am Sportzentrum Ost ein Jugendcamp für 1000 Menschen und ein

umfangreiches Sportprogramm für alle geben. In diesem Zeitraum findet auch das große Open-Air-Konzert „Hammer Summer“ (16. Juni) statt. Ebenso vielseitig – aber in einer ganz anderen Richtung – ist die Musik beim KlassikSommer (ab 22. Juni).

Nach der erfolgreichen Premiere wird das Bergwerk Ost auch in diesem Jahr wieder Spielort der ExtraSchicht (24. Juni). Von 18 bis 2 Uhr kann man hinter die Kulissen des Bergwerks schauen und Musik, Kunst und Kultur erleben. Einen Tag später (25. Juni) wird es dem Sommer entsprechend farbenfroh beim Tempelfest am Sri Kamadchi Ampal Tempel. ■

Mehr Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.hamm.de/veranstaltungskalender

*Ihr Fliesenfachbetrieb der
sein Handwerk versteht*



GmbH

FKM-GmbH Fliesenfachbetrieb
Kleinbahnstraße 9 • 59069 Hamm

Telefon: 0 23 85 448
Telefax: 0 23 85 22 21
E-Mail: info@fkm-fliesen.de
www.fkm-fliesen.de



Gebäudeservice

Alpha Clean GmbH

Meisterbetrieb

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Baureinigung
- Sonderreinigungen
- Schädlingsbekämpfung
- Arbeiten nach BSeuchG

Sachsenweg 9 Tel 0 23 81 - 22 0 56 / -57 info@acclean.de
59073 Hamm Fax 0 23 81 - 24 5 20 www.acclean.de

Für so ein kleines Bauvorhaben
kommt doch niemand.

„Doch. Wir.“

Kleinere Projekte sind unsere Spezialität. Uns begeistert das Renovieren, Umbauen, Ausbauen oder Anbauen. Und das Beste: für alles, was Ihr Bauvorhaben betrifft, benötigen Sie nur einen Ansprechpartner: uns. **bauplus** – das PLUS für Ihren Bau.

Hamm 0 23 81.305 45 70 • www.bauplus-heckmann.de



**Damit Sie
nicht im Regen
stehen**

**sanieren wir
Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.**



**Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm**

☎ 0 23 81 / 6 52 03

SOLARANLAGEN ZU HAMMERPREISEN!

Besuchen Sie uns
am Stand
Stand B 217



Solar-E-Technik Hamm GmbH
Oberster Kamp 2 • 59069 Hamm-Rhynern
Telefon: 0 23 85 / 6 84 00
www.solartechnik-hamm.de

Besuchen Sie uns
am Stand
Stand D 405

Bäuerlein
TISCHLEREI & BAUSANIERUNG

- Tischlerei
- Bautischlerei
- Innenausbau
- Altbausanierung
- Denkmalpflege
- Fassadenbau

Fachwerk & Lehm

www.tischlerei-baeuerlein.de

Packen Sie's an. Wir helfen Ihnen dabei.

Der toom Handwerkerservice

Besuchen Sie uns
auf der ImBau 2017
vom 17.02. bis 19.02.2017
von 11 bis 18 Uhr
in den Zentralhallen Hamm!
Stand G 711

PLANEN. KOORDINIEREN.
DURCHFÜHREN.

toom

toom Baumarkt
Dortmunder Straße 110
59067 Hamm
Tel. 02381 972061-0

toom.de

toom
Respekt, wer's selber macht.

Zimmerei + Holzbau KG



www.korte-holzbau.de

Unsere
Standnummern
auf der „ImBau“:
F 603

**Umbauten, Anbauten und
Aufstockungen in moderner und
traditioneller Holzbauweise**



Alles aus einer Hand:
**Vom Bauantrag bis
zur schlüsselfertigen
Ausführung**

Oestingstraße 31 • 59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 5 70 26 • Fax: 5 93 77

Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9000 ff Zertifikat-Nr. L01-96-0014

SIGFRIED SCHLEICHER BAUUNTERNEHMUNG



MEISTERFACHBETRIEB

59077 HAMM • Dieselstraße 7 • Tel. 02381-40 14 44 • Fax 02381-40 14 22 • E-Mail: mail@schleicher-bauunternehmung.de

**Besuchen Sie uns vom 17. - 19. Februar 2017
auf der Messe „ImBau“ in den Zentralhallen
in Hamm an unserem Messestand G 717**

Anlässlich der o.a. Fachmesse referiert der Sachverständige für Baufeuchte- und Schimmelschäden **Victor Costa** von **ISOTEC** am **Messe-Sonntag 19.02. von 11.30 bis 13.00 Uhr** zu folgenden Themen:

"Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmelbefall?" "Was ist zu tun ??"

Hier erfahren Sie aus erster Hand und mit dem Erfahrungsschatz von mehr als 10.000 erfolgreich sanierten Objekten, wie Ursachen ermittelt werden, wie man sicher und dauerhaft saniert und Fehlinvestitionen vermeidet sowie viele Tipps aus der Praxis.



Sachverständiger Victor Costa

**Wir gehen systematisch vor - von der Analyse
bis zur Sanierung. Damit lösen wir Ihr Problem
dauerhaft! Garantiert! Rufen Sie uns an:**

ISOTEC-Fachbetrieb Barowski-Böttcher GmbH
Hamm 02385/4438509 • Dortmund 0231/1772046
www.isotec.de/barowski • eMail: barowski@isotec.de

Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmel?

ISOTEC®
Nur einmal sanieren - Für immer trocken!

Holen Sie sich hier Ihren Gasanschluss!

**Schon ab
300 Euro!**

» Stand D 413, E 504

Jürgen Rickert
Telefon (01 51) 58 06 49 52

www.progas.de

PROGAS



Experten-Tipps rund ums Haus

Im Veranstaltungskalender der Zentralhallen seit 27 Jahren fest verankert ist die „ImBau“, die größte regionale Baufachmesse. Einmal mehr stehen vom 17. bis 19. Februar alle Aspekte rund um das Eigenheim – von A wie Altbau-Renovierung bis Z wie Zimmereinrichtung – im Mittelpunkt des Geschehens.

Die „ImBau“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Warum, weiß Zentralhallen-Chef Dr. Alexander Tillmann aus vielen positiven Kommentaren: „Die jährlich 10.000 Besucher schätzen vor allem die Vielfalt – wir zeigen zu allen Bereichen von Bauen und Wohnen praxisnahe Lösungen – und die individuelle Beratung bei den 90 Ausstellern, bei uns gebündelt unter einem Dach. Diese Konzentration ist eine große Stärke unserer Baufachmesse.“

Hauseigentümer und Bauherren, die sich für energiesparende Maßnahmen interessieren, finden kompetente Ansprechpartner, zum Beispiel der Stadtwerke Hamm und der Energieberatung des Landes NRW. Und das zu allen Energieformen, egal ob Heizöl, Erdgas, Solartechnik oder Pellethei-

zungen. Wer bereits im Besitz eines Eigenheims ist, findet zu den Themen Renovierung und Sanierung zahlreiche Aussteller, die insbesondere über Fassadendämmung, Wintergärten, Türen, Tore oder Bäder umfassend informieren. Und allen, die ein Haus oder eine Eigentumswohnung suchen, steht die Immobilienabteilung der Sparkasse Hamm mit Rat und Tat zur Seite.

Dass das Eigenheim nicht nur optimal ausgestattet ist, sondern auch vor Einbrüchen geschützt ist, dafür sorgen Sicherheitstechniker, die Aufklärungsarbeit leisten und mögliche Schwachstellen im Haus und in der Wohnung aufzeigen. Ihr gesamtes Leistungsspektrum zeigt erneut die Tischlerinnung in der Sparkassen-Arena. Einer der Schwerpunkte: Wie sich mit entsprechen-

den Ideen und auch vergleichsweise geringem Aufwand individuelle Lösungen finden lassen, die das Leben im Alter bequemer machen.

Ein besonderes Highlight ist wieder der Bereich „Die individuelle Gartenvielfalt – Natursteine planen und gestalten“ in der Veranstaltungshalle. Hier können sich die Messebesucher nützliche zahlreiche Tipps und Anregungen für die Gartengestaltung holen. Abgerundet wird das vielfältige Angebot der 27. „ImBau“ durch ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm an allen drei Messetagen. ■

Mehr Informationen zur „ImBau“ finden Sie im Internet unter: www.zentralhallen.de/imbau_baufachmesse



KIT
Kolbe Isolier-Technik

Ihr Partner für Industrie-,
Hausisolierung
und Blechverarbeitung

KIT GmbH
Zollstr. 9
59071 Hamm

Tel.: 0 23 88 - 31 00 67
Fax: 0 23 88 - 31 00 68
info@kit-gmbh.de
www.kit-gmbh.de

Uwe Kolbe
Geschäftsführer

**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Unsere Standnummern
auf der „ImBau“ :
D 411, E 506

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Vor Einbrechern besser schützen

Alle vier Minuten geschieht in Deutschland ein Einbruch. Im vergangenen Jahr allein in Hamm über 500 Mal. Ungesicherte Fenster und Türen überwinden Kriminelle nur mit einem Schraubendreher in wenigen Sekunden. Wie man sich wirkungsvoll gegen Einbrecher schützen kann, das zeigt Kriminalhauptkommissar Michael Bunse zusammen mit zertifizierten Fachbetrieben bei der „Im-Bau“ vom 17. bis 19. Februar in den Zentralhallen.



Welchen grundsätzlichen Rat geben Sie Haus- und Wohnungsbesitzern?

Prinzipiell gilt: Es sollten alle Gebäudeöffnungen, die der Einbrecher erreichen kann, mit mechanischem Einbruchschutz gesichert werden. Dazu zählen insbesondere die Öffnungen im Erdgeschoss und Souterrain, aber auch in höheren Geschossen, wenn der Einbrecher zum Beispiel Balkone erklimmen oder Aufstieghilfen wie Mülleimer und Gartenmöbel nutzen könnte.

Wo liegen die Schwachstellen, wo haben die Einbrecher oft leichtes Spiel?

Wenn Einbrecher Wohnungen in Mehrfamilienhäusern auswählen, greifen sie zu fast 50 Prozent die Wohnungseingangstür an. Damit gehört sie zur häufigsten Schwachstelle, knapp gefolgt von der Terrassentür. In Einfamilienhäusern erfolgen sogar fast drei Viertel der Einbrüche über die Terrassentür und rückwärtig gelegene Fenster. Einbruchschutz heißt: Alle Türen unbedingt sichern – und auch die Fenster.

Wird bisher genügend für den Schutz vor

Einbrechern getan?

Bei Weitem nicht! Der Einbruchschutz ist leider in vielen Wohnungen noch Illusion. Dabei können in Privathaushalten mit mechanischer Sicherheitstechnik bis zu 90 Prozent der Einbrüche verhindert werden. Sie sollte auf jeden Fall der Grundschutz sein, auf den man, wenn Lage oder andere Besonderheiten des Hauses oder seiner Bewohner dieses erfordert, elektronische Sicherheitstechnik aufsetzen kann.

Wer ist der richtige Ansprechpartner?

Jeder Haus- und Wohnungsbesitzer kann sich hier im Bereich an die Schutzgemeinschaft Hellweg-Lippe im Netzwerk „Zuhause sicher“ wenden. Mitglieder sind die Polizei und 13 speziell geschulte, vom Landeskriminalamt (LKA) eingehend geprüfte Fachfirmen aus der Region. Diese Firmen heben sich in Sachen Sicherheitstechnik von anderen, ungeprüften Firmen ab. Nur diese werden deshalb von der Polizei empfohlen.

Wohin kann man sich konkret wenden?

Für alle interessierten Bürger bietet die

Beratungsstelle der Polizei Hamm eine firmen- und produktneutrale Sicherheitsberatung an, die kostenlos ist. Wir informieren über Täterprofile, Schwachstellen am Gebäude und sinnvolle Sicherungsmaßnahmen und erstellen gemeinsam mit dem ratsuchenden Bürger ein persönliches Sicherungskonzept. Mit welcher Fachfirma er dann das Konzept umsetzt, ist allein seine Entscheidung. Sinnvoll ist es natürlich, sich an der Referenzliste des Landeskriminalamtes oder an der Partnerübersicht des Netzwerks „Zuhause sicher“ zu orientieren, auf der ebenfalls ausschließlich die LKA-geprüfte Firmen stehen. ■

Kontakt

Mehr Informationen zum Einbruchschutz erhalten Sie beim

Polizeipräsidium Hamm

(Kriminalkommissariat 4, Vorbeugung)

Hohe Straße 80, 59065 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 9 16 35 00

Mail: hamm.vorbeugung@polizei.nrw.de

Internet: www.polizei.nrw.de/hamm

Wir planen Haustechnik:

- individuell
- energieoptimiert

FACHINGENIEURE FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
- SANITÄR - HEIZUNG - RAUMLÜFTECHNIK - ELEKTROTECHNIK
+ BERATUNG + PLANUNG + OBJEKT BETREUUNG +

Ingenieurgesellschaft RAHDER mbH

MAX-VON-LAUE-STR. 3, 59069 HAMM
✉ Post@RAHDER.EU
☎ 02381/95065-0

zertifizierter Fachplaner für Brandmeldeanlagen nach DIN 14676
VdS

www.northoff-klima.com

Klimageräte zum Kühlen

für Privat + Gewerbe

Northoff
KÄLTE · KLIMA
LÜFTUNG 50 JAHRE

Echt heiß!

Besuchen Sie uns am Messestand C 310 !

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Bunsenstr. 34 · 59229 Ahlen
Tel. 023 82/96 89 96-0



Wir sind Ihr Heimvorteil!

Telefon 02381.106 7070 · dovoba.de/immobilien

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

Volksbank Hamm

**Kompetente Beratung – persönlich und nah.
Auf uns können Sie sich verlassen.**

- ✓ Flexible Versicherungs- und Vorsorgelösungen
- ✓ Kompetente und persönliche Beratung vor Ort
- ✓ Baufinanzierung

Wir sind auf der „ImBau“
und freuen uns Sie
an unserem
Messestand G 704
begrüßen zu
können.

kattenbusch & nowack **Gothaer**

Ostenallee 80
59071 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 87 10 80
Fax: 0 23 81 / 87 10 844
info.kattenbusch-nowack@gothaer.de
www.kattenbusch-nowack.de



elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL EINFACH

* **ELEMENTS-SHOW.DE**
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

* **59075 HAMM**
AN DEN FÖRDERTÜRME 9
+49 2381 97397-13



ImBau Hamm
17. - 19.02.2017
Stand F 604

HEMSHORN HAUSTECHNIK

Wärme, Bäder & mehr




Werler Straße 62
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 9 69 98 - 70
Mobil 0172 / 7 89 57 95
haustechnik@hemshorn.de
www.hemshorn-haustechnik.de



Besuchen Sie uns
auf der ImBau!

**Wir freuen uns Sie vom
17. - 19. Februar an unserem
Messestand F 609/610 auf der
„ImBau“ begrüßen zu können!**





Mit „Kriegsküchen“ versuchten die Städte und Gemeinden, die mangelhafte Ernährungssituation in den Familien zu mildern.

Der Steckrübenwinter

Im Winter 1917 tobte bereits seit zweieinhalb Jahren der Erste Weltkrieg. Millionen Menschen waren bereits diesem ersten industrialisierten Krieg zum Opfer gefallen. Große Teile Europas wurden bis zur Unkenntlichkeit verwüstet. Dieser Konflikt, der oft als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ bezeichnet wird, führte zu Veränderungen, deren Rückwirkungen sich auch fernab der prominenten Kriegsschauplätze abzeichneten.

Keine der beteiligten Nationen war bei Ausbruch des Krieges wirtschaftlich auf einen lang andauernden Krieg vorbereitet, der schließlich alle Ressourcen in Anspruch nehmen und dessen Auswirkungen auch in der Heimat deutlich spürbar werden sollte. Unmittelbar nach Ausbruch des Krieges blockierte die britische Royal Navy die Zugänge zu den deutschen Seehäfen. Bereits im Herbst 1914 kam es – auch in Hamm und den angrenzenden Ämtern – zu ersten Engpässen in der Lebensmittelversorgung.

Besonders Grundnahrungsmittel wie Kartoffeln und Brot wurden knapp. Ab 1915 wurden viele Lebensmittel rationiert und waren nur auf Lebensmittelmarken erhältlich. Lebensmittel außerhalb der Zwangsbevirtschaftung wurden bald so teuer, dass ärmere oder gering verdienende Bevölkerungsteile sich diese nicht mehr leisten konnten. Gleichzeitig erschienen „Ernährungsmerkbblätter“ als „Ratgeber für die Kriegszeit“. Als Präambel findet sich der propagandistische Hinweis: „Deutschland

steht gegen eine Welt von Feinden.“

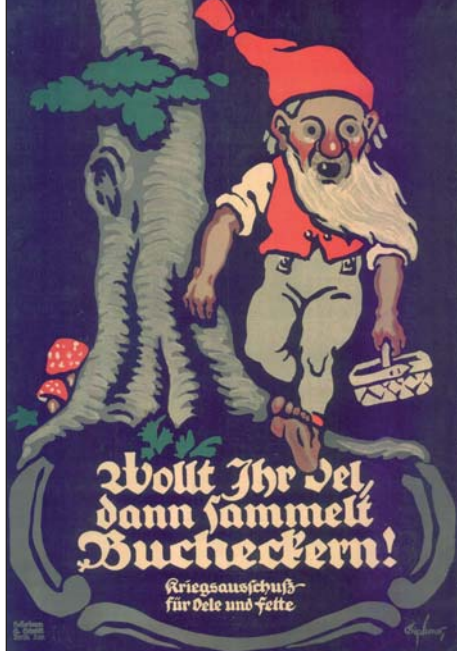
Im Mai 1916 wurde für die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung ein Kriegs-ernährungsamt eingerichtet, das aber trotz aller Anstrengungen mit dem Versuch, eine Hungersnot zu verhüten, scheiterte. Hierzu gehörten Maßnahmen wie die Erhöhung der Rationen für Schwer- und Schwerstarbeiter und eine direkte Belieferung von Rüstungsbetrieben mit Lebensmitteln. Außerdem wurde die Verfütterung von Kartoffeln verboten. Das heimliche Bevorraten von Lebensmitteln sollte bekämpft werden.

Auch die Propaganda wurde gegen das „Hamstern“ eingesetzt. Sie bediente sich dazu aller Mittel. In den Beständen des Gustav-Lübcke-Museums Hamm findet sich eine Medaille, geschaffen von Martin Götze, die sich gegen die vor dem Hintergrund des Mangels wachsende Wucherwirtschaft wandte. Eine überdimensionale Spinne, die auf ihrem Korpus eine Ährenkrone trägt, saugt eine hilflose, nackte Frau aus.

Reversseitig streckt der deutsche Adler einen nackten Mann mit großen Geldsäcken in der Hand nieder. Das lateinische „Suum cuique“ – Jedem das Seine – kommentiert die gerechte Strafe für den Wucherer.

Höhepunkt der Lebensmittelknappheit war der berühmte „Steckrübenwinter“ 1916/17. Ein verregneter Herbst verursachte eine weiträumige Kartoffelfäule. Dadurch reduzierte sich die Ernte etwa auf die Hälfte des Vorjahres, demgegenüber stand ein erheblich gesteigerter Bedarf als Ersatz für das fehlende Getreide und Fleisch. Die amtlichen Tagesrationen in der Lebensmittelversorgung betrugen für Erwachsene mit 270 Gramm Brot, 35 Gramm Fleisch (einschließlich Knochen), 25 Gramm Zucker, 11 Gramm Butter, 1/4 Ei, insgesamt etwa 1000 Kilokalorien, die Hälfte des Normalbedarfs.

In den Geschäften war allerdings oft nicht einmal diese Hungerration zu bekommen. Die Milchversorgung brach völlig zusammen. Immerhin versuchte die Verwal-



Landkreis Hamm (Westf.) Brot- und Mehlversorgung. Ausweis für 250 gr. Brot oder 175 gr. Mehl.
Landkreis Hamm (Westf.) Brot- und Mehlversorgung. Ausweis für 250 gr. Brot oder 175 gr. Mehl.
Landkreis Hamm (Westf.) Brot- und Mehlversorgung. Ausweis für 250 gr. Brot oder 175 gr. Mehl.
Landkreis Hamm (Westf.) Brot- und Mehlversorgung. Ausweis für 250 gr. Brot oder 175 gr. Mehl.
Landkreis Hamm (Westf.) Brot- und Mehlversorgung. Ausweis für 250 gr. Brot oder 175 gr. Mehl.
Landkreis Hamm (Westf.) Brot- und Mehlversorgung. Ausweis für 250 gr. Brot oder 175 gr. Mehl.
Landkreis Hamm (Westf.) Brot- und Mehlversorgung. Ausweis für 250 gr. Brot oder 175 gr. Mehl.

Stadt Hamm (Westf.) Name des Inhabers: _____ Eingetragen in die Liste für Fleischzulage bei: (Inhaber hat sich sofort bei einem in Hamm wohnhaften Metzger in die Liste für Rüstungsarbeiterzulagen eintragen zu lassen.)	
Stadt Hamm (Westf.) 4 Fleischzulage für Arbeiter der Rüstungsindustrie Woche 19. – 25. März 1917. Höhe der Zulage wird wöchentlich bekanntgemacht.	Stadt Hamm (Westf.) 3 Fleischzulage für Arbeiter der Rüstungsindustrie Woche 12. – 18. März 1917. Höhe der Zulage wird wöchentlich bekanntgemacht.
Stadt Hamm (Westf.) 1 Fleischzulage für Arbeiter der Rüstungsindustrie Woche 26. Febr. bis 4. März 1917. Höhe der Zulage wird wöchentlich bekanntgemacht.	Stadt Hamm (Westf.) 2 Fleischzulage für Arbeiter der Rüstungsindustrie Woche 5. – 11. März 1917. Höhe der Zulage wird wöchentlich bekanntgemacht.

tung „hoffende(n) und stillende(n) Mütter(n)“ durch eine Zusatzkarte eine bevorzugte Behandlung bei der Ausgabe von Milch zukommen zu lassen – ein Tropfen auf den heißen Stein.

Um den Menschen wenigstens das Überleben zu sichern, gaben Städte und Gemeinden Steckrüben aus, die mangels Alternative in jeder nur denkbaren Variante zubereitet wurden, etwa als Zusatz im Brotteig, als Marmelade, getrocknet dienten sie sogar als Kaffeeersatz. Die Stadtverwaltung Hamm verfügte am 12. Januar 1917, dass die Versorgungsberechtigten in Hamm wöchentlich nur drei Pfund Kartoffeln und vier Pfund Steckrüben verbrauchen dürften.

Aber nicht nur die Mängel in der Lebensmittelversorgung hatten bedrohliche Ausmaße angenommen, auch Brennstoff – Kohle und Briketts – stand nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung. Im Stadtarchiv ist eine Reihe von Verordnungen erhalten, welche die Zwangsbewirtschaftung von Lebensmitteln und Verbrauchsgütern im Ersten Weltkrieg dokumentieren:

- ☐ I. Anordnung betr. Versorgung mit Winterspeisekartoffeln im Kreise Hamm vom 26. August 1916
- ☐ Anordnung betr. Speisefette vom 1. September 1916
- ☐ Anordnung betr. Zucker vom 20. Dezember 1916
- ☐ Schuhwaren sind ab heute bezugsscheinpflichtig vom 27. Dezember 1916
- ☐ Anordnung betr. Kartoffelstreckung durch Kohlrüben vom 9. Januar 1917
- ☐ Ausführungsbestimmung zu der Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten über Speisefette vom 16. Januar 1917
- ☐ Höchstpreise für Butter, 16. Januar 1917
- ☐ Höchstpreise für Rüben, 16. Januar 1917
- ☐ Anordnung betr. Verkauf von Kohle nach Gewicht vom 23. Januar 1917
- ☐ Verordnung über Seife vom 31. Januar 1917
- ☐ Anordnung betr. Verbot der Herstellung und den Verkauf von Kuchen und Torten in Bäckereien vom 12. März 1917

Hohe Verluste, Hunger und Kriegsmüdigkeit gipfelten schließlich in der Revolution von 1918. Die prekäre Situation hielt weit über das Kriegsende hinaus an, da die britische Handelsblockade erst 1919 endete. ■

Dr. Markus Meinold, Stadtarchiv Hamm

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 0 23 85 / 47 47 72

Obsthof Korn
Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe
Äpfel, Birnen verschiedene Sorten knackig - kerngesund
Regional ist was ich mit dem Fahrrad erreichen kann
Geöffnet:
Mo. - Fr. von 09-18 Uhr
Samstag: 09-14 Uhr
Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obstthof-korn.de

Georgi Aufzugtechnik
Mit uns fahren Sie gut.
Personenaufzüge • Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen • Modernisierung
Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr
Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld
Tel.: 0 29 23 _ 74 16
Fax: 0 29 23 _ 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

BUS+TRUCK CENTER
DUCKE
IVECO Teutonenstraße 8
Reisemobil Service 59067 Hamm/Hafen
IVECO Tel. 0 23 81/96 44-0
www.ducke.de oder in f
Reisemobil-Stützpunkt

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weissenberg (verantwort.)
Cornelia Helm (verantwort. für die Seite „Hamm stadtwerte“)
Carsten Lantzerath-Flesch (verantwort. für die Seite „Hamm wirtschaft“)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
Druck
Gribsch & Rochol Druck GmbH
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



Musik voller Spiritualität

Auf die Komoren geht die Reise des Klangkosmos am 14. Februar (18 Uhr, Lutherkirche), mit Nawal Mlanao ist eine der weltweit geachteten Komponistinnen der Afro-Sufi-Tradition zu Gast. Nawal war die erste Frau des Inselstaates, die entgegen der Tradition mit eigenen Kompositionen öffentlich auftrat. Ihre Lieder reflektieren die kulturelle Vielfalt der Komoren, nehmen aber auch andere Einflüsse mit auf: die polyphonen Rhythmen der Bantu, die Trance-Tradition der Sufis und Elemente der französischen Musik.

Naturerlebnis Bilsteintal

Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein



Bilsteinhöhle:

Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de



Forum für Umwelt und
gerechte Entwicklung e.V.

Fair gehandelte und
ökologische Waren

Informationen, Medien und
Unterrichtsmaterialien zu
Eine-Welt- und Umweltthemen

Widumstraße 14, 59065 Hamm

Tel.: 02381-41511

fuge@fuge-hamm.de

Montag - Freitag 10-13 und 15 - 18 Uhr

Samstag 10-13 Uhr

www.fuge-hamm.org

Nein,
sie sind nicht lila!

Überzeugen Sie sich selbst!
...Ihr ungewöhnliches Hotel mitten im Iltterbachtal!

...LANDHAUS LIEB'LOMMERKE

In der Lommerke 1 • 34508 Willingen • Tel 056 32/62 48 • Fax 056 32/96 81 68
www.lieblommerke.de • info@lieblommerke.de

20 Jahre - Die Jubiläumstournee



TANZ DER VAMPIRE • ALADDIN • ROCKY • HINTERM HORIZONT • CATS
ELISABETH • DAS PHANTOM DER OPER • MAMMA MIA • FALCO • EVITA • UVM.

06. März 2017 Hamm • Kurhaus

VVK: Ticket Corner 02381-926 155 + Hotline 01806-570 066* + an allen bekannten
VVK-Stellen + www.dienachtdermusicals.de (*dt. Festnetz 0,20€/Anruf, Mobil 0,60€/Anruf)



Gastiert am 4. Februar im Kurhaus:
Ausnahmegeigerin Liza Ferschtmann

Familienbande und mehr

Keine Wahl-, sondern echte Verwandtschaft auf der Bühne und dazu hochmusikalisch: im Februar sind die drei Brüder Gerassimez sowie Vater und Sohn Dauner zu Gast. Große Gefühle und Gedanken. Auch bei dem Konzert mit Stargeigerin Liza Ferschtmann, dem Kabarett mit Matthias Brodowy und Goethes gesammelten Werken.

Brüder Gerrassimez

(1. Februar, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Alexej, Wassily und Nicolai Gerassimez: Drei Brüder, drei Instrumente - Perkussion, Violoncello und Klavier. Mit Lust am virtuellen Glanz und Liebe zum lyrischen Detail interpretieren die Brüder in ihrem kontrastreichen Programm Werke von Johann Sebastian Bach bis Steve Reich („Music for Pieces of Wood“) und persönlichen Kompositionen, die ihre ganz eigenen musikalischen Gedanken vermitteln. Einer der Höhepunkte des Konzerts ist das sechshändig am Klavier gespielte „Metrorhythmia“.

Dem Andenken eines Engels

(4. Februar, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Ausnahmegeigerin Liza Ferschtmann interpretiert Alban Bergs berühmtes Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“. Die

Nordwestdeutsche Philharmonie unter der Leitung von Dirk Kaftan stellt Bruckners populärste Sinfonie dazu, die „Romantische“ – Inbegriff des Gefühlsbetonten, des Wunderbaren, Geheimnisvollen, aber auch des zutiefst Religiösen und Reinen.

Gesellschaft mit beschränkter Haltung

(10. Februar 19.30 Uhr, Kurhaus)

Willkommen in der Gesellschaft mit beschränkter Haltung: Vom Homo sapiens zum „Homo appiens“ – die Apps entscheiden, wo es langgeht. Wozu Freiheit, wenn mir im virtuellen Dasein viel mehr Fenster offenstehen? Alles geht, nichts muss. Matthias Brodowys neues Programm ist politisches Kabarett mit klarer Kante und selbstverständlich auch musikalischer Note. Den erhobenen Zeigefinger hat er nicht nötig, tastet sich vielmehr fragend und suchend durch unsere schöne neue Welt.

Dauner & Dauner

(16. Februar, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Pianist Wolfgang Dauner und Drummer Florian Dauner: Kein Generationenkonflikt auf der Bühne, vielmehr feiern Vater und Sohn die Vielfalt und Verschiedenheit ihrer Einflüsse. Ein eindringliches musikalisches Zwiegespräch über Genres und Stile hinweg, geprägt durch die Dualität von Harmonie und Rhythmus.

Goethes gesammelte Werke

(24. Februar, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Goethes gesammelte Werke? Ein wahrhaft große Œuvre, das Michael Ehnert, Kristian Bader und Jan Christof dem Publikum kompakt servieren: temporeich, klug und extrem unterhaltsam, auch für Klassikermuffel ein wahres Freuden- und Lachfest mit bekannten und mitunter auch etwas unbekannteren Texten des großen Dichters.



Mit Ökostrom einen Schritt voraus

In Sachen Nachhaltigkeit gehen die Stadtwerke Hamm mit gutem Beispiel voran: Sie decken ihren eigenen Strombedarf seit vielen Jahren zu 100 Prozent aus Ökostrom. Das macht Schule. „Immer mehr Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden folgen unserem Beispiel und entscheiden sich aktiv für ein zertifiziertes Ökostrom-Produkt“, freut sich Gunther Körner, der für Energiewirtschaft zuständige Prokurist bei den Stadtwerken.

Sowohl der Stromeinkauf als auch die eigene Stromproduktion sind ökologisch ausgerichtet. „Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Gesamtstromliefermenge der Stadtwerke Hamm beträgt fast 50 Prozent und liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von knapp 32 Prozent“, berichtet Körner. Dadurch wird die Umwelt um 30 Prozent weniger mit umweltschädlichen CO₂-Emissionen belastet. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 3.000 Kilowattstunden pro Jahr bedeutet dies 435 Kilogramm weniger CO₂ als im Bundesdurchschnitt.

Die Stadtwerke bieten individuelle Stromprodukte an, damit jeder seinen persönlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und zur Energiewende leisten kann. Mit „Fashion Klima Strom“ entscheiden sich Stadtwerke-Kunden für 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen. Mit



Wussten Sie schon?

Für nur 0,82 Euro im Monat zusätzlich können Stromkunden der Stadtwerke Hamm von dem Produkt Fashion M zu Fashion Klima M, dem Strom aus 100 Prozent regenerativen Energien, wechseln und damit aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen. Die Berechnung bezieht sich auf einen Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden.

„Fashion Klima plus“ unterstützen sie die Errichtung neuer regenerativer Anlagen zur Stromerzeugung direkt in Hamm.

Auch die Wirtschaft setzt in einem zunehmendem Maße auf CO₂-neutrale Produkte, wie Gunther Körner erläutert: „Bestes Beispiel dafür sind die Firmen Auto Mertens & Westhoff sowie Schanzenbach Snack & Grill. Sie sind kürzlich zu dem Kreis der Ökostrombezieher der Stadtwerke gestoßen. Mit ihrer wegweisenden Entscheidung für Ökostrom sind sie vielen anderen am Markt einen Schritt voraus und gestalten die Energiewende für sich und ihre zahlreichen Kunden mit. Der Service der Stadtwerke ermöglicht dies schnell und unkompliziert.“ Natürlich auch für die Haushaltskunden, denn die lokale Energiewende kann nur dann richtig in Fahrt kommen, wenn möglichst viele Stromverbraucher klimafreundlichen Strom beziehen. ■

ZUHAUSE IN WERL

Attraktive Baugrundstücke
für freistehende Einfamilien-
und Doppelhäuser

- » innenstadtnah
- » ohne Bauträgerbindung
- » familienfreundlicher Kinderrabatt
- » variable Grundstücksgrößen



GWS » **Werl**

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
und Stadtentwicklung mbH Werl

Hedwig-Dransfeld-Str. 23
59457 Werl
E-Mail: info@gws-werl.de

www.gws-werl.de

Tel. 02922 800 7005



Wenn man einen Immobilienpartner hat,
der von Anfang bis Eigentum an alles
denkt.

Sparkassen-Immobilientage
vom 17. - 19.02. auf der ImBau.

Holen Sie sich jetzt
Ihre Eintrittskarte
in einer unserer Geschäftsstellen.

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Hamm**

finke center HAMM

DAS ERLEBNIS-EINRICHTEN

DEUTSCHLANDS ATTRAKTIVES
FAMILIEN-EINRICHTUNGS-
UNTERNEHMEN

finke
DAS ERLEBNIS-EINRICHTEN

carré
schnell | schön | einrichten



TÜV SAARLAND SEHR GUT
Kundenurteil • Freiwillige Prüfung
04/2016 Nr. 2786
tuev-saar.de
Gesamtbewertung

TÜV SAARLAND SEHR GUT
Kundenurteil • Freiwillige Prüfung
04/2016 Nr. 2787
tuev-saar.de
Sortimentsauswahl

DIE RIESIGE WELT DER MARKEN!



✓ **Kostenlose Montage** ¹⁾

✓ **Kostenlose Lieferung** ¹⁾

✓ **Kostenlose Finanzierung** ¹⁾

✓ **Kostenloses W-LAN**

✓ **Kostenlose e-Car Ladestation**

✓ **Kostenlose Kinderbetreuung**



ÖFFNUNGSZEITEN | Mo. - Sa. von 10 - 20 UHR

Unnaer Strasse 35 | 59069 Hamm-Rhynern
finke Das Erlebnis-Einrichten GmbH & Co. KG | Paderborner Str. 97 | 33104 Paderborn

¹⁾ Nähere Informationen unter www.finke.de